Written Love

DMxHG

Von Lorei

Kapitel 2: Papier mit Manieren

Papier mit Manieren

~Zu glauben, dass etwas unmöglich ist, macht es unmöglich.~ Aus Frankreich

Er hatte es geschafft! Schon wieder! Das durfte doch nicht wahr sein. Verärgert saß sie auf ihrem Bett, die Hand um den Stift gekrallt und die Stirn in Wut verzogen. Wieso war sie nur so nachgiebig, wenn es darum ging? War es sein Blick, den er immer aufsetzte sobald er was von ihr wollte, oder die Stimme die ihr versprach ab dann immer nett zu sein. Keine Ahnung. Um sich darum Gedanken zu machen war es jetzt sowieso ein wenig zu spät. Ron hatte ihr tatsächlich das Versprechen abgerungen ihm seinen Aufsatz über Werwölfe ebenfalls zu schreiben. Mit der Ausrede, dass er sonst keine Zeit mehr zum Quidditch Training hatte. Sie wusste, dass das wirklich lahm war. Bis zu den Spielen war es noch länger hin, also gab es wirklich keine Eile. Er hatte schlicht und einfach keine Lust dazu. Punkt. Und sie, Hermine war darauf eingegangen. Nie wieder, schwor sie sich. Wobei sie das schön öfters gesagt hatte und dann.....Egal! Jetzt war es zu spät, also sollte sie sich möglichst jetzt dran setzen, bevor sie zu müde wurde. Ein Blick aus dem Fenster bestätigte ihr, dass es bereits später Abend war und die meisten Schüler hatten sich schon in ihre Schlafsäle zurückgezogen. Seufzend erinnerte sie sich daran, dass sie später auch noch eine Runde auf den Gängen drehen musste, als ihre Pflicht als Vertrauensschüler. Hoffentlich kam ihr Malfoy nicht in die Quere, ihr war verdächtig danach den verdienten Schlag aus der 3 Klasse zu wiederholen. Quälend langsam stieg sie aus

dem Bett und suchte ihr Buch der Dunklen Künste.

Es war tatsächlich niemand mehr im Gemeinschaftsraum. Eigentlich verwunderlich, war es schon so spät? Schulterzuckend stieg sie die Treppen hinunter und betrachtete das lodernde Feuer im Kamin, das die einzige Lichtquelle im Raum war. Das Zimmer wirkte warm und gemütlich so im Schein des Feuers und hatte etwas Heimatliches. Es erinnerte sie an ihr Zuhause und ihre Eltern. Langsam ging sie zu dem typisch Gryffindor roten Sofa und ließ sich mit einem Plumpsens darauf sinken. Das Buch legte sie vor sich auf den Tisch, dann zog sie die Schriftrolle hervor, die sie heute gefunden hatte. Dass diese so schnell zum Einsatz kam, hatte sie nicht gedacht. Na ja, was solls. Mit einem Ruck zog sie die Schleife herunter und strich das Papier auf dem Tisch glatt. Ihren Aufsatz legte sie daneben. Einen Text zu schreiben war nicht allzu kompliziert, nur ihn ihrem nicht allzu ähnlich werden zu lassen und ihn auf Rons Niveau anzupassen war schwierig. Sie erinnerte sich genau an Rons letzten Satz, sie solle nicht allzu klug schreiben. Wie wenn das so einfach wäre. Wie um sich selbst zum Schreiben zu bewegen tauchte sie die Feder mit der Spitze in die Tinte, um sie dann langsam abzustreifen. Ließ die Feder über das Papier wandern bis zum linken Eck. Mit einigen raschen Handbewegungen schrieb sie die Überschrift. „*Werwölfe*.“ Um dann den Stift wieder wegzunehmen. Rasch nahm sie ihren eigenen Zettel zur Hand und las sich ihre ersten Sätze durch. Na gut. Das müsste sie einfach nur umschreiben. Gerade wollte sie sich wieder Rons Text zuwenden, als sie etwas entdeckte. Oder eben in diesem Fall nicht. Verwirrt hob sie eine Augenbraue. Sie hatte doch gerade....oder? War sie schon so müde und hatte sich eingebildet...Nein! Sie hatte doch eben die Überschrift geschrieben. Aber das Papier war rein und weiß wie eh und je. Als hätte die Tinte es niemals berührt. Erstaunt tippte sie mit den Fingerkuppen auf das raue Material. Drehte es um. Nichts. Misstrauisch legte sie es wieder hin. War das eine Art Scherzartikel? Sie glaubte sich an etwas Ähnliches erinnern zu können, was Fred ihr mal erzählt hatte. Das käme auf einen weiteren Versuch an. Ließ einen einzigen Tropfen drauf fallen nur um im nächsten Moment zu beobachten, wie der Punkt verblasste und schließlich ganz verschwand. Das war....wirklich seltsam. Handelte es sich wirklich um so einen Artikel? Aber wieso sollte er dann in der Bibliothek versteckt sein....oder war es so geplant, dass sie ihn fand? Hermine, reiß dich zusammen. Hör auf mit deinen Verschwörungstheorien. Wahrscheinlich hat ihn einfach nur jemand vergessen. Das ist ja lächerlich. Aber was sollte sie jetzt machen? Seufzend wurde ihr bewusst, dass sie jetzt wirklich ihr letztes Papier opfern würde müssen. Sie beschloss, die Rolle morgen einem der beiden Zwillinge Weaslys zu geben. Für so etwas waren sie sicherlich zu begeistern. Mit der Hand wollte sie das Papier zur Seite schieben, als ihre Finger wie verbrannt zurückzuckten. Mit leicht geweiteten Augen starrte sie auf den Tisch. Oder das, was jetzt dort stand. In fein geschwungener Schrift war ein Wort auf der Rolle erschienen, die soeben noch ihre Überschrift verschluckt hatte. „*Werwölfe*?“ Völlig irritiert blickte sie darauf. Ein schlechter Witz, oder? Ein Scherzartikel, der zurückschrieb? Immer noch wie gebannt wartete sie darauf, dass irgendwas passierte, doch nur das Wort verblasste allmählich wieder.

Seit einigen Minuten, die ihr wie Stunden vorgekommen waren, saß sie steif vor dem Tisch währen ihre glasigen Augen immer noch wie im Traum auf das mittlerweile wieder leere Blatt blickten. Das war doch verrückt. Na gut....in einer Welt voller Magie war nichts unmöglich, also sollte sie das nicht sagen. Damit fasste sie sich wieder. Eigentlich war es ja ganz interessant und sie wäre nicht Hermine Granger, wenn sie

nicht das Folgende tun würde. Mit leicht zitternder Hand schrieb sie etwas. „Hallo?“ Abwartend beobachtete sie, wie es abermals verschwand. Einige Minuten vergingen, während sie angespannt auf irgendeine Reaktion wartete. Als nichts passierte, wollte sie gerade die Luft wieder ihre gewohnten Wege gehen lassen, als etwas Schwarzes erschien. *Abend.* Jetzt konnte sie sich ein Kichern nicht verkneifen. Ein wenig abgefahren war das ja schon. Sie schrieb mit einer Papierrolle. Sie konnte sich genau Rons Reaktion darauf vorstellen. Wie er erblasste und seine Stimme zu einem hohen Quietschen wurde. Na gut. Wieso nicht. Es war ja niemand da und ihre Neugier war eindeutig geweckt. „*Wie geht's?*“ Es dauerte nicht lange, bis die Antwort erschien. „*Ganz gut. Selbst?*“ Ein Prusten kam aus ihrem Mund. Papier mit Manieren, das war ja mal was. „*Danke, ebenfalls. Ich hoffe, es ist nicht unhöflich, aber wie fühlt man sich so als Schriftrolle?*“ Das hatte sie sich nicht verkneifen können und sie erwartete auch nicht wirklich darauf etwas zurückzubekommen. So ein Artikel hatte sicherlich nur eine begrenzte Auswahl an Wörtern und Antworten. Doch nächstes ließ ihre Vermutungen verpuffen. „*Wie bitte?*“ Erstaunt überlegte sie, was sie darauf schreiben könnte. Das hatte nicht erwartet. „*Na ja...immerhin schreibe ich hier gerade mit einem Stück....Papier soweit ich das sehe*“ Diesmal musste sie nicht lange warten. „*Ich wage zu behaupten, dass ich KEIN Papier bin.*“ Hm...das war interessant. Für was hielt sich die Rolle denn dann? Schnell kritzelte sie etwas hin. „*Nein? Sieht aber genauso aus.*“ Leicht amüsan war es ja schon. „*Wovon sprichst du bitte?*“ Das war ja...genial. Die Rolle würde sie auf keinen Fall mehr hergeben. „*Nun ja...du bist weiß, hast die typische Konsistenz von Papier und auch ungefähr die Größe.*“ Jetzt war sie wirklich gespannt. Das musste ein ziemlich ausgefeilter Zauber sein, wenn er so viele Antworten parat hatte. Bei Gelegenheit würde sie das mal nachschlagen. „*Sehr witzig, wirklich.*“ Oha. Ironie beherrschte es auch. „*Wenn du kein Papier bist, wo ich mir ziemlich sicher bin, was denn dann?*“ Sofort verblasste der Schriftzug. „*Ich tippe mal auf Mensch.*“ Jetzt war die Belustigung verschwunden. Das war doch ein Witz...natürlich was sonst. „*Klar...und ich Merlin.*“ „*Natürlich.*“ „*Irgendwie absurd...ich streite mit ...Papier*“ „*Schön langsam nervst du*“ Erstaunt blickte sie auf den Satz. Also das...war jetzt wirklich schräg. *Wie bitte? Du bist nur Papier, also kannst du nicht genervt sein.* „*Wie ich bereits erklärt habe, bin ich kein Papier.*“ Aber....wenn das wirklich kein Scherzartikel war und....dann musste das bedeuten, dass hier irgendjemand mit ihr schrieb. Aber wie. Als sie aufblickte, war erneut etwas erschienen. „*Scheint, als glaubst du mir endlich.*“ „*Aber...das...wie sollte das bitte gehen? Hast du...wie...mit was schreibst du?*“ „*Kannst du keine klaren Sätze bilden? Ich schreibe mit Tinte.*“ Ärgerlich blickte sie auf den Tisch. Wer auch immer das war, wusste genau was sie meinte und wollte sie nur verarschen. „*Soweit war ich auch schon! Worauf meinte ich!*“ „*Schreib das doch gleich. Auf Papier.*“ „*Auf was für Papier?*“ „*Was ist das für eine Frage?? Irgendein Papierstück eben.*“ Das würde einiges erklären. Wenn es ein zweites Stück wie dieses Papier gab, wäre es nur einleuchtend, dass sie miteinander kommunizieren konnten. „*Ein...Spezielles?*“ „*Was?*“ „*Na...es sind ja offensichtlich keine normalen Blätter. Wo hast du es her?*“ „*Du hast also auch eines? Aah...daher also der Spruch mit dem Papier. Bei Merlin....keine Ahnung. Wir haben viele Rollen zu Hause.*“ „*Und...jetzt hast du es...gefunden oder was?*“ „*Ich saß gerade an meinem Tisch, als auf einmal dieses Wort auf dem Blatt erschienen ist. Aus Langweile hab ich einfach darauf geschrieben. Und warum du? Was hat es mit den Werwölfen auf sich?*“ Mit einem Schock erinnerte sie sich an den Aufsatz. Mist. Den hatte sie komplett vergessen. Ein rascher Blick auf die Uhr verriet ihr, dass sie es schon längst erledigen hätte sollen. „*Verdammt...ich...hätte etwas für die Schule machen müssen.*“ Damit wandte sie sich ab und kramte hektisch nach ihrem letzten

verfügbaren Papier. Verbannte das andere fürs erste Mal aus ihren Gedanken. So wie sie sich kannte, würde sie deswegen heute sowieso nicht zum Schlafen kommen. So bemerkte sie auch nicht die Antwort des anderen Schreibers, die langsam wieder verschwand.